



LANS

PROTOKOLL **GEMEINDERATSSITZUNG**

09. Gemeinderatssitzung 2020
14. September 2020
19.00 Uhr Gemeindeamt

Vorsitzender: Dr. Benedikt Erhard
anwesende Gemeinderäte: Cedric Klose
DI Hannes Partl
Mag. Norbert Pflieger
Georg Pyka
Dr. Karen Pierer
Mag. Mario Webhofer
Elisabeth Nitsch
DI Michael Socher

Unentschuldigt abwesend:

Entschuldigt abwesend: Anton Haas
Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf

Ersatz: DI (FH) Johannes Raitmayr
Roland Schrettl

Tagesordnung

1. Protokolle vom 03.08.2020
2. Berichte des Bürgermeisters und des Substanzverwalters
3. Berichte der Gruppen 1, 2 und 3
4. Bericht Kassaüberprüfungsausschuss
5. Nachnutzung „Alte Schule und Musikhaus“
6. Pro Mente
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges
8. Personelles



Top 01 – Protokolle vom 03.08.2020

Die Protokolle sind den Gemeinderäten zugegangen

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 3. August wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (wegen Nichtanwesenheit GR Schrettl) beschlossen.

Das nichtöffentliche Protokoll der Sitzung vom 3. August wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (wegen Nichtanwesenheit GR Schrettl) beschlossen.

Top 02 – Berichte des Bürgermeisters und des Substanzverwalters

Bürgermeister:

- a) Danke für die Unterstützung zur Bewältigung der letzten Arbeiten, damit das Bildungszentrum termingerecht in Betrieb genommen werden konnte. Das bisherige Feedback zur Drehscheibe war sehr positiv bis überschwänglich. Am 15.09. steht die Kollaudierung an, die noch ausstehenden Restarbeiten sollen bis Ende des Jahres erledigt sein.
- b) Der Bürgermeister informiert über den erfolgten Kassasturz im Haus Sankt Martin. Aufgrund der Coronaproblematik und dem damit verbundenen Aufnahmestopp von Mitte März bis Ende Mai haben sich die Einnahmen entsprechend verringert und dem gegenüber die Ausgaben aufgrund des Mehraufwandes im Hygienebereich erhöht. Dies bedeutet einen zusätzlichen Abgang im Haus Sankt Martin von 150 – 190 tsd Euro. Es wurden diesbezüglich auch schon Gespräche mit dem Land geführt, da bei der derzeitigen Situation ab Jänner 2021 ein Liquidationsproblem auftreten wird und die Gemeinden den zusätzlichen Abgang nicht finanzieren können. Er bedankt sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei GR Pflieger der den Bereich Essen auf Rädern in dieser Zeit weitergeführt hat.

Substanzverwalter:

Der SUV berichtet, dass trotz fehlender Einnahmen aus dem Holzverkauf (heuer wurde aufgrund der extrem niedrigen Preise praktisch kein Holz mehr verkauft, allerdings kamen noch ein paar Zahlungen von Verkäufen aus dem letzten Winter) die Finanzen derzeit noch ausgeglichen sind. Allerdings wurden Waldpflegemaßnahmen und Wegsanierungen reduziert, um die Kosten zu reduzieren. Die notwendigsten Jungwuchs- und Dickungspflegearbeiten wurden aber durchgeführt.

Das Einlaufbecken für die Verrohrung des der Fa. Pittl zugesagten Grundes ist praktisch fertiggestellt; es ab und gibt noch kleinere Schwierigkeiten mit dem Abschluss durch Änderungen im Rohrverlauf, Abstimmung mit Landesstraßenverwaltung (Ablaufrohr von Straße).

Es fanden einige Kontrollen inkl. Hauptkontrolle der Deponieaufsicht an der Bodenaushubdeponie Poltenweg statt. Dabei identifizierte Herausforderungen konnten zwischenzeitlich befriedigend geklärt werden.

Unterhalb der Sistranser Alm wird ab 1. November eine größere Durchforstung stattfinden, wobei der Lanser Bergweg für mehrere Wochen nicht passierbar sein wird. Der Zeitraum wurde so gewählt, um die Saison für den Gastbetrieb auf der Lanser Alm nicht vorzeitig beenden zu müssen.

Der zwischen Agrargemeinschaft Lans und der Fam. Rhomberg liegende Gemeindegeweg oberhalb der Badeanstalt ist nicht klar ausgewiesen. Die Grenzen werden in diesem Bereich vermessen und vermarktet. Die im Zuge des Grundstückstausches mit Josef Hager eingeräumte Dienstbarkeit zur Holznutzung konnte nach einigen behördlichen Nachfragen mit Hilfe des Anwaltes Andreas Ruetz nunmehr endlich grundbücherlich durchgeführt werden.

In den letzten Jahren, und auch diesen Sommer, war der Borkenkäferbefall im Lanser Wald wesentlich geringer als in anderen Gemeinden des Bezirkes. Leider mussten jetzt im Herbst dann doch einige Käfernester festgestellt werden. Diese werden nach Ausschreibung der Arbeiten nunmehr umgehend entfernt.

Top 03 – Berichte der Gruppen 1, 2 und 3

Gruppe 1

Die Aktion „Sammelbestellung PV“ der Energie Tirol war sehr erfolgreich und hat eine Bestellung von knapp 50 Personen verzeichnen können. GR Pfleger bittet nochmal den Eingang der Emails zu prüfen, da er sich auch gemeldet hätte, aber keine Rückmeldung erhalten hat, er befürchtet, dass das mehreren Interessenten so gegangen sein könnte.

Das Angebot der IKB bzgl. einer Photovoltaikanlage am Gemeindehaus ist zwischenzeitlich gekommen. Dies muss aber noch geprüft werden, da anstelle der ursprünglichen Angaben, dass dies kostenlos für die Gemeinde ist nun doch Kosten von monatlich 500 € angeführt sind.

Gruppe 2

Die Gruppe 2 hat keinen Bericht, dafür berichtet der Vizebürgermeister über die erfolgten Gespräche bezüglich dem notwendigen Immobilienmanagement, Instandhaltung und Reinigung der Drehscheibe. Dies soll in den nächsten Wochen noch intensiv erarbeitet werden und dem Gemeinderat dann präsentiert werden um Input und Feedback vom Gemeinderat dazu zu erhalten.

Er ergänzt zusätzlich, dass die Drehscheibe im laufenden Betrieb mit 100 % Frischluft arbeitet und keine wieder aufbereitete Luft in die Gebäude geblasen wird, was gerade in Anbetracht der Coronazeit sehr wichtig ist und kommuniziert werden soll. Er erinnert an die anstehenden Termine wie Medientag, Tag der offenen Tür, Seniorennachmittag in den neuen Räumen und die zwei öffentlichen Gemeindeversammlungen. Weiters ist ein Termin mit dem Gemeindeverband und der Gemeinderat geplant.

Gruppe 3

Die Pläne zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes zusammen mit dem Verordnungstext wurde von DI Andreas Lotz, Raumplaner, übermittelt und aufgelegt.

Bürgermeister Dr. Erhard hat nach Prüfung, der in der Sitzung vom 3. August beschlossenen Änderungen, die Freigabe zur Auflage erteilt.

Die Präsentation für die öffentliche Präsentation am 24.09.20 wird von GR Pfleger vorbereitet.

GR Pfleger berichtet kurz, dass die EDV Ausstattung der Volksschule Lans mit Wolfgang Schafferer, IT-Betreuer der Schulen vom Land und dem EDV-Betreuer der Gemeinde Lans, Alexander Herzel abgestimmt und vom Gemeindevorstand abgesegnet wurde.

Das heißt unter anderem, dass der Server von der Volksschule auch für die Schließanlage, dem Kinder-Haus und der Gemeinde genutzt wird. Hiermit konnten weitere Kosten gespart werden.

Derzeit ist ein sehr guter „Notbetrieb“ in der Schule möglich und in der KW 39 wird alles fertig installiert sein.

Auf die Anfrage des GR Socher, warum in letzter Zeit keine Bauausschusssitzungen stattfanden, wurde vom GR Pfleger erläutert, dass keine konkreten Projekte anstanden, die die Gruppe 3 betroffen haben und die Fortschreibung der ÖROK in der erweiterten Gruppe bzw. im GR behandelt wurde.

BGM Dr. Erhard ergänzt noch, dass es keine Verpflichtung gibt einen Bauausschuss regelmäßig einzuberufen und er normale Bauvorhaben als Baubehörde abwickle.

Top 04 – Bericht Kassaprüfungsausschuss

Protokoll des Kassaüberprüfungsausschusses

Datum der 3. Prüfung: 17.8. 2020 / 19.30 Uhr

TeilnehmerInnen: Karen Pierer, Georg Pyka

Unterstützt von Finanzverwalterin Marianne Schapfl

Kassaüberprüfungsniederschrift Nr.3 /2020

Tagesordnung:

1. Belegaufnahme
2. Prüfung der Kontostände
3. Prüfung der Rücklagen

- Belegprüfung

Geprüft wurden die Belege von der N. 1013 bis zur Nr. 2047 / 2020. Das Datum der letzten Buchung ist der 30.06. 2020.

Die geprüften Belege wurden formal korrekt, vollständig und ordentlich abgelegt. Die eingehobenen Einnahmen und die geleisteten Ausgaben gemäß Journalen stimmen mit den Belegen überein.

- Kontostände und Rücklagen

Die Kontostände per 30. 06. 2020 bei der Raiffeisenkasse Igls und der Tiroler Sparkasse und die Beträge auf den Rücklagen (Sparbüchern) sind korrekt.

Die Beträge und Unterschriften aller Beteiligten sind in der Zusammenfassung der Finanzverwalterin angeführt.

Anmerkungen:

Die Unterschrift des Bürgermeisters fehlt bei den Belegen 1741, 2035, 2045 und 2046. Diese bitte nachträglich unterzeichnen.

Der Überprüfungsausschuss muss nach der Urlaubszeit in die neue Software der GEMNOVA-Kassenführung geschult werden, um die Prüfung im Oktober durchführen zu können. Terminfindung sollte rasch erfolgen.

Der Überprüfungsausschuss bittet um Information, in wie vielen Tiroler Gemeinden die neue GEMNOVA-Kassen-Software bereits im Einsatz ist.

Der Kassa-Überprüfungsausschuss hat diesmal in reduzierter Besetzung überprüft, da Mag. Gertraud Schermer kurzfristig ausgeschieden ist. Die Leitung hat provisorisch Georg Pyka übernommen. Mit Start neuer Software und Einschulung wird DI Michael Socher in den Kassa-Überprüfungsausschuss für Mag. Gertraud Schermer nachfolgen.

Top 05 – Nachnutzung „Alte Schule und Musikhaus“

Der Vizebürgermeister präsentiert die Pläne zur Nachnutzung „Alte Schule und Musikhaus“ :

+

Gemeinde Lans
Dorfstraße 43
A - 6072 Lans

Alte Schule und Musikhaus LANS

STAND KW 37/2020

Leistung	Firma	Stand KW 37/20 Tolleranz +/- 10%		
		Straße	Alte Schule und Musikhaus	GESAMT
Abbruch	Agrohohn FS GmbH	55.000,00		55.000,00
Aufschließung		55.000,00	0,00	55.000,00
Baumeisterarbeiten:				0,00
Baustelleneinrichtung				11.500,00
Erdarbeiten		6.500,00	5.000,00	3.000,00
Drain arbeiten		3.000,00		3.000,00
Beton- und Stahlbetonarbeiten			3.000,00	1.500,00
Maurer- und Versetzarbeiten			1.500,00	7.000,00
Putzarbeiten			7.000,00	5.000,00
Regien			5.000,00	30.000,00
Außenanlagen		30.000,00		61.000,00
Summe Baumeisterarbeiten	Bodner	39.500,00	21.500,00	
Zimmermannsarbeiten				4.000,00
Dachsanierung		4.000,00		10.050,00
Terrasse			10.050,00	10.000,00
Fassade		2.000,00	8.000,00	11.000,00
Abdichtungsarbeiten	IAT	6.000,00	5.000,00	
Rohbau		51.500,00	44.550,00	92.050,00
Elektro		6.000,00	180.000,00	186.000,00
Beleuchtung	EAE	7.965,00	3.100,00	11.065,00
HKLS		3.500,00	10.000,00	13.500,00
Technik		17.465,00	193.100,00	210.565,00
WDVS / Fassadenputz inkl. Gerüst		15.000,00	25.000,00	40.000,00
Estricharbeiten				0,00
Schwarzdecker	Angerer	2.300,00		2.300,00
Spenglerarbeiten	Angerer	2.500,00	5.500,00	8.000,00
Fliesenleger				3.000,00
Annahme Ausbesserungen			3.000,00	2.500,00
Schlosserarbeiten			2.500,00	6.500,00
Geländeranpassungen			2.500,00	7.500,00
Portale Außen			6.500,00	13.000,00
Innenportale			7.500,00	5.500,00
Eingangsportale		13.000,00		
Glasdach Süd			5.500,00	
Bautischlerarbeiten				4.500,00
Innentüren			4.500,00	0,00
WC-Trennwände				1.000,00
Trockenbau			1.000,00	3.000,00
Fenster Sanierung (Ost-Fassade) 5 Stk			3.000,00	0,00
Sonnenschutz / Blendschutz Innen				0,00
Bodenleger				0,00
Maler (ca. 70% der Flächen)			19.500,00	19.500,00
Schließanlage /Erweiterung	Winkhaus			0,00
Schlussreinigung			4.000,00	4.000,00
Feuerlöscher			500,00	500,00
Sonstiges /Div. Kleinteile				2.000,00
Annahme ca. 3 %			2.000,00	3.600,00
Ausbau		32.800,00	90.000,00	124.400,00
Möblierung				
Einrichtung		0,00	0,00	0,00
Gestaltung Außenanlagen			15.000,00	15.000,00
Außenanlagen		0,00	15.000,00	15.000,00
Zusatzleistungen		0,00	0,00	0,00
Architekt	Mariacher			
KS, Ausschreibung, ÖBA etc	D EBAULEITER	9.500,00	22.000,00	25.000,00
Fach-ÖBA	A3		14.000,00	14.000,00
Sonstige Planungsleistungen				8.000,00
Honorare		9.500,00	36.000,00	47.000,00
Nebenkosten		2.000,00	4.000,00	6.000,00
Nebenkosten		2.000,00	4.000,00	6.000,00
ZUSAMMENSTELLUNG				
Aufschließung		55.000,00	0,00	55.000,00
Rohbau		51.500,00	44.550,00	92.050,00
Technik		17.465,00	193.100,00	210.565,00
Ausbau		32.800,00	90.000,00	124.400,00
Bauwerkskosten netto		101.765,00	327.650,00	427.015,00
Einrichtung		0,00	0,00	0,00
Außenanlagen		0,00	15.000,00	15.000,00
Baukosten netto		156.765,00	342.650,00	497.015,00
Honorare		9.500,00	36.000,00	47.000,00
Nebenkosten		2.000,00	4.000,00	6.000,00
Reserven		16.000,00	35.000,00	50.000,00
Errichtungskosten Netto		168.265,00	382.650,00	600.015,00

Gelmini & Partner GmbH

Neuhauserstraße 6, 6020 Innsbruck, 0512/344660 Fax.344661

Seite 1 von 1

182_Kostenplanstand_KW37_20Kostenverfolgung

Dieser Kostenschätzung stehen die Förderungen gegenüber (ein genauer Förderspiegel ist derzeit noch in Ausarbeitung). Die Förderungen dürften sich nach erster, vorsichtiger Schätzung auf ca. 200 – 300 tsd. Euro belaufen, für diese Summe wäre somit nur eine kurze Zwischenfinanzierung nötig. Für die Differenz der Kostenschätzung abzüglich Förderungen wäre deshalb noch eine Bankfinanzierung für 300 tsd (10 Jahre Laufzeit, Rückzahlung jährlich 32 tsd Euro) geplant.

Vom Bestand werden ca. 530 m² Mietflächen mit Mieteinnahmen von ca. 40 – 45 tsd. Euro und ca. 15 – 20 tsd Euro an Betriebskosten erwartet. Die Vereinsflächen (Musik, Schützen, Pfarre, Chronik) belaufen sich auf ca. 340 m². Allgemeinflächen ca. 360 m² (Aula, Besprechungsraum, Keller, Toiletten).

GR Partl findet es sehr schlüssig und sieht fast keine Alternative dazu. Will man Geld mit dem Altbestand verdienen muss man investieren. Ein möglicher Kredit würde aber ohnehin über die Pachteinahmen finanziert. GR Pfleger regt an die Parkplätze nicht zu vermieten. Es war immer eine verkehrsberuhigte Nutzung geplant. GR Socher fragt bezüglich dem Brandschutz nach. Antw.: Bei jeder neuen Nutzung sind die Elektroinstallationen zu erneuern um den Brandschutz massiv zu erhöhen. Die neuen Türen und die neue Nutzung ist sohin ohne zusätzliche feuerpolizeiliche Maßnahmen möglich.

GR Schrettl fragt bezüglich der Beheizung nach. Antw.: Vor einem Jahr wurden die alten Gebäude (im Zuge der Gasverlegung zur Drehscheibe) von Öl auf Erdgas umgestellt.

GR Pyka bedankt sich für die Mühe und die viele Arbeit die eine Nachnutzung, wie präsentiert, möglich gemacht haben und dass der „Nebenschauplatz“ des Altbestandes nicht vergessen wurde.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag für einen Grundsatzbeschluss:

Das vorgestellte Projekt soll von der Steuerungsgruppe (Bürgermeister, Obleute der Gruppen 1, 2 und 3) unter Beiziehung der Fa. „Die Bauleiter“, der Gemnova (Alexander Gostner) in Gang gesetzt werden. Der Gemeinderat beschließt das vorgestellte Konzept, den Kosten- und Finanzierungsrahmen einstimmig und erteilt die Zustimmung die notwendigen Vorarbeiten zu beginnen.

Top 06 – Pro Mente

Leider kann der Bürgermeister über keine Einigung berichten. Man ist immer noch in Gesprächen und der Vorstand der Pro Mente tagt erst am Donnerstag. Plan sei aber eine Lösung in zwei Teilen: Teil 1 wäre eine entsprechende Umwidmung und Teil zwei ein entsprechender Raumordnungsvertrag. Die Vorstellung die seitens der Gemeinde unterbreitet wurden wäre eine Einmalzahlung um die entstandenen Kosten zum Teil refundiert zu bekommen und weitere laufende Zahlungen zu erhalten. Diese Vorgangsweise wurde auch schon im Vorstand diskutiert. Aus Sicht der Rechtsvertreter wäre es ebenfalls notwendig, dass sich der Bürgermeister, die bisher nur mündliche Mitteilung der BH, dass sie nicht die zuständige Baubehörde ist (die gewerblichen Bauvorhaben wurden an die BH abgetreten), schriftlich anzufordern. Damit wäre seitens der Oberbehörde festgestellt, dass es sich um keinen Gewerbebetrieb handelt. Damit wäre dann auch festgestellt, dass es sich um eine gesetzwidrige und nicht der Widmung entsprechende Nutzung handelt. Somit wäre dann der Bürgermeister als Baubehörde und der Gemeinderat als Behörde für die Widmung unter Zugzwang. Es sollte dann eine Einigung binnen 30 Tagen von den Betreibern eingefordert werden, ansonsten müsste eingeschritten werden. Um aber die Gemeinde und den Bürgermeister vor Schadensersatzforderungsklagen und langwierigen Prozessen aus der Schusslinie zu nehmen würde der Bürgermeister nicht als Baubehörde die Nutzung untersagen sondern bei der BH ein Verwaltungsstrafverfahren in Gang setzen, indem er eine Anzeige wegen nicht widmungskonformer Nutzung bei der Aufsichtsbehörde einbringt.

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen, dass er in konkrete Verhandlungen mit den Betreibern über eine Flächenwidmungsänderung und einen Raumordnungsvertrag tritt und ihm für die Rechtskosten einen Rahmen von max. € 5.000 zur Verfügung steht. Einstimmiger Beschluss.

Top 07 – Anfragen, Anträge und Allfälliges

- a) GR Pfleger bittet den Gemeinderat, wie bereits einmal vereinbart, dass vorbereitete Punkte der Tagesordnung und Berichte dem Amtsleiter Muglach schriftlich zu übermitteln sind, damit die Protokollerstellung rasch erfolgen kann.
- b) Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen von Bewohnern am Mühlsee, einen Gasanschluss im Gemeindegeweg verlegen zu dürfen. Der Mühlseeweg wurde allerdings erst 2018 neu asphaltiert. In

anderen Gemeinden ist es üblich, dass neu asphaltierte Wege 5 Jahre nicht wieder aufgerissen werden dürfen. GR Pfleger sieht bei einem ablehnenden Beschluss des Gemeinderates eine Anlassbeschluss. Er würde empfehlen dieses Thema in der Gruppe 3 für zukünftige Anfragen zu erörtern und dem aktuellen Antragsteller aufzutragen a) ein schriftliches Ansuchen einzubringen und b) entsprechende Setzungen nach 2 Jahren wiederherzustellen. Das Thema wird der Gruppe 3 übertragen.

Top 08 – Personelles

*** eigenes Protokoll ***

Ende: 22.05 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat